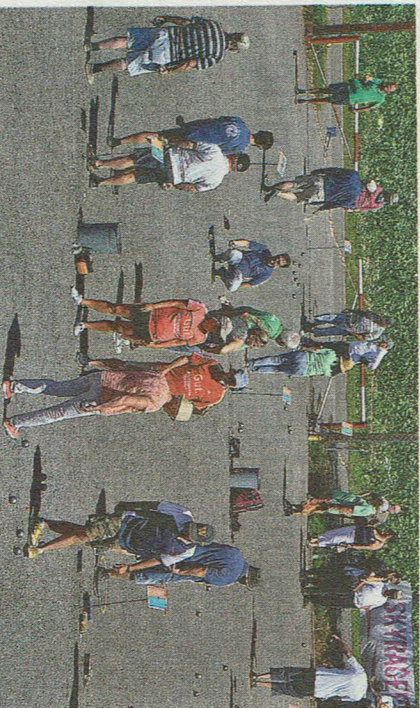


Nachrücker holen den Titel

64 Mannschaften treten im Flecken Wiedensahl beim „Max-und-Moritz-Cup 2018“ an



Auf dem Wiedensahler Bouloldrom ist viel los.

FOTO: PR.

WIEDENSAHL. Eigentlich wären Christian Maier und Bernd Oehns gar nicht beim „Max & Moritz-Cup 2018“ im Wiedensahler Boule-Park dabei gewesen, am Ende haben sie sich aber sogar den Sieg geholt. Aufgrund einer verspäteten Anmeldung schaffte es das Duo aus Bad Nenndorf und Altenhagen II zunächst nur auf die Nachrückerliste, berichten die Busch-Bouler der TuSG Wiedensahl. Doch nach ein paar kurzfristigen Absagen hatten die beiden ihren Startplatz sicher.

Bei bestem Sommerwetter gewannen Maier und Oehns bei 64 angetretenen Teams in der Formation Doublette Runde um Runde. Im Endspiel gegen die Zweitplatzierten des vergangenen Jahres, Daniel Rathe und Hans-Dieter Lange (Frielingen/Hannover), ging es schließlich um den Sieg. Diesen holten sich Maier und Oehns mit einem klaren 13:4.

Die Entscheidung musste wie in den zurückliegenden Jahren letztlich erneut per Münzwurf herbeigeführt werden. Dabei hatten Maier und Oehns dann

auch das nötige Quäntchen Glück. Sie konnten sich nun „Max und Moritz-Cup“-Sieger 2018 nennen.

Beim Münzwurf unterlagen die Busch-Bouler Birgit und Ralph Schüller, die dafür bei einer Begegnung besonders beeindruckten: In der letzten Runde siegten sie gegen die Bundesliga-Spieler und eigentlichen Favoriten Milka Everding und Mathias Künnecke (Osterholz/Ibbehüden), die zuvor die Titelverteidiger Jenny Schüller und Till-Vincent Götzke geschlagen hatten. *bab*

Schaumburg Nachrichten v. 6. Juli 2018